

AOK unterstützt die „Tour des Lebens“

Projekt Gibraltar für den Freundeskreis Hospiz

■ **Itzehoe/Eggstedt** Zwei Sportler, zwei Rennräder, ein Ziel: Am 5. Mai 2018 soll es losgehen – 3.000 Kilometer wollen der 42-jährige Mario Ihfe aus Eggstedt und der 31-jährige Sascha Grewe aus Itzehoe mit dem Rennrad in nur 15 Tagen zurücklegen. Die Strecke führt quer durch Europa, beginnt in Dithmarschen führt über Holland, Belgien, Frankreich, Spanien bis schließlich nach Gibraltar.

Auf die ehrenamtliche Hospizarbeit aufmerksam machen

„Ziel unserer Fahrt ist es, auf die meist ehrenamtliche Hospizarbeit aufmerksam zu machen, diese besondere Leistung zu würdigen und Spenden zu sammeln“, erklärt Mario Ihfe. Bereits seit 2011 engagiert er sich für den Verein Freundeskreis Hospiz Dithmarschen. Pro Tag haben sich die beiden Männer mindestens 200 Kilometer Strecke vorgenommen, um das Ziel die Südspitze Europas in gut zwei Wochen zu erreichen. „Wir starten unsere ‚Tour des Lebens‘ ohne Geld und erhoffen uns Treffen mit vielen freundlichen europäischen Mitbürgern, die unser Vorhaben unterstützen und uns vielleicht auch zur Übernachtung einladen“, so Sascha Grewe. Pro gefahrenen Kilometer soll ein Euro durch Spenden zusammenkommen. Beide sind sich einig: „Die Aufgabe, der wir uns stellen wollen, bedeutet viel Training und Verzicht.“ Aber die beiden Sportler sind gut vorbereitet und ausgerüstet. Unterstützt wird das Projekt auch durch die AOK NORDWEST, sowie vielen Unternehmen aus den Kreisen Dithmarschen und Steinburg. Die offizielle Gesundheitspartnerschaft für diese Tour wurde heute mit der Übergabe zweier Fahrradhelme besiegelt. Regionaldirektor



Die „Tour des Lebens“ nach Gibraltar kann gut ausgerüstet starten (von links): Dithmarschens Kreispräsident Hans-Harald Böttger mit den beiden Radlern Sascha Grewe und Mario Ihfe sowie mit Manuela Nancekivill vom Hospizverein Dithmarschen und AOK-Regionaldirektor Alf Jark, der den beiden Sportlern zwei Fahrradhelme überreichte. Foto: hfr

Alf Jark: „Wie bei unserer alljährlichen Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ verbinden sich auch hier Gesundheitsförderung und Umweltschutz. Und das alles auch noch für einen weiteren guten und besonders wichtigen Zweck, die Hospizarbeit. Wenn der Mai kommt, gehts auch bei der Gesundheitskasse wieder los mit der gemeinsamen Sommeraktion in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).“ Gerne unterstütze die AOK das sportliche Projekt, das Engagement für die Hospizarbeit und Sorge mit den beiden Helmen für mehr Sicherheit. Dithmarschens Kreispräsident Hans-Harald Böttger ist stolz auf diese sportliche Spendenaktion und übernimmt gerne die Schirmherrschaft: „Ob nun Mario Ihfe und Sascha Grewe mit ihrer Tour oder die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täg-

lichen Hospizarbeit – ihnen allen sind die Empathie und die Entschlossenheit gemeinsam, den Betroffenen und deren Angehörigen zu helfen und die wichtige Hospizarbeit an der Westküste zu unterstützen.“

Manuela Nancekivill vom Hospizverein Dithmarschen ist begeistert von so viel Einsatz und wünscht Mario Ihfe und Sascha Grewe eine gute Reise und eine gesunde Wiederkehr.

Wer das Projekt Gibraltar unterstützen will, kann dies gern mit einer Spende tun.

Spendenkonto: Freundeskreis Hospiz Dithmarschen e.V.

Sparkasse Westholstein IBAN DE65 2225 0020 0000 1547 92
Verwendungszweck: GIBRAL-TAR2018

Kontakt über E-Mail an fo@gibraltar2018.de
Internet-Blog unter www.gibraltar2018.de (h)